

MOBIL-TRENDS

Gasautos auf dem Vormarsch



BERN – An der Spitze der neusten Auto-Umweltliste des Verkehrsclubs der Schweiz kommt es zu keinen grossen Veränderungen. Testsieger ist wie im Vorjahr das Hybridmodell Prius II von Toyota. Aus Umweltsicht herausragend ist die Gasoffensive von Ford Schweiz: Neu wird praktisch die ganze Modellpalette in der Bi-Fuel-Version für Gas- und Benzinbetrieb angeboten.

Die VCS-Auto-Umweltliste taxiert rund 500 Modelle vom Kleinauto bis zur Grossraum-Limousine nach CO<sub>2</sub>-, Schadstoff- und Lärmbelastung. Kleine Rochade an der Tabellenspitze der neusten VCS-Auto-Umweltliste: Bereits zum zweiten Mal sammelt die Toyota-Limousine «Prius II» am meisten Umwelt-punkte und wird mit deutlichem Abstand Testsieger. Dank der ausgeklügelten Hybridtechnologie ist das Mittelklasseauto extrem sparsam und verweist auch Kleinwagen auf die Plätze. Daihatsu verteidigt mit seinem Modell «Cuore eco top» Platz zwei der Tabelle. Der dritte Medaillenrang wird neu mit dem Kleinwagen «Corsa Twinport Ecotec Easytronic» von Opel besetzt. Dank Hybridtechnik figuriert mit dem «Honda Civic IMA» ein weiterer Mittelklassewagen unter den zehn bestklassierten Autos. Weiterhin auf eine Topplatzierung müssen die Diesler warten. Sie werden zwar von der Autoindustrie immer wieder als umweltfreundlich angepriesen, fahren aber auch dieses Jahr mit keinem einzigen Modell unter die Top Ten. Die als Sondernummer des Mitgliedermagazins «Leonardo» erscheinende VCS-Auto-Umweltliste ist ein unentbehrlicher Leitfaden für den ökologisch bewussten Autokauf, der vielen Behörden und Firmen als Grundlage für die Beschaffung ihrer Geschäftsfahrzeuge dient. Die ganze Publikation lässt sich online unter [www.autoumweltliste.ch](http://www.autoumweltliste.ch) herunterladen. (PD)

«World Car of the Year»



Eine Jury aus 48 renommierten Fachjournalisten hat entschieden: Der Audi A6 erhält den erstmals verliehenen Titel des «World Car of the Year». Damit hat die sportliche Businesslimousine 35 Mitbewerber aller Kategorien hinter sich gelassen. Die Juroren repräsentieren alle grossen Automobilmärkte und zahlreiche der wichtigsten Publikationen rund um den Globus. Sie bewerteten die Qualitäten der 36 zur Wahl stehenden Kandidaten sowohl nach objektiven Kriterien wie Produkteigenschaften als auch nach ihrer emotionalen Ausstrahlung: Der so genannte «Wow-Faktor» ist ausdrücklich gleichberechtigtes Bewertungskriterium neben Sicherheit/Umwelt oder Preis-/Leistungsverhältnis. (PD)

Golf als meistgekauftes Auto

Der Golf von Volkswagen ist wieder das beliebteste Auto Europas. Bereits im ersten Halbjahr 2004 eroberte der Golf laut Polk Marketing Systems die Spitze der Zulassungszahlen in Westeuropa zurück. Im zweiten Halbjahr baute der Golf seinen Vorsprung deutlich aus: Mit rund 569 000 Zulassungen wurden vom Golf zwischen Januar und Dezember etwa 72 000 Einheiten mehr verkauft als vom zweitplatzierten Modell. Auch in der Schweiz ist der Golf die absolute Nummer 1, hier allerdings seit Jahren, zum 29sten Mal unangefochten. Im letzten Jahr wurden 10 267 Golf zugelassen. Damit war fast jedes 5. verkaufte Auto seiner Klasse ein Golf. (PD)

# Fernöstliche Attraktion

Der Kia Cerato 2.0 CRDi EX im Volksblatt-Test



Vernünftiger Komfort und eine solide Verarbeitung: der Kia Cerato.

**SCHAAN – Sich in der Kompaktklasse zu etablieren, haben schon viele versucht. Dieser Kia könnte es schaffen. Argumente um sich für den Cerato zu entscheiden sind die Top-Qualität, der attraktive Kampfpriest und die reichhaltige Ausstattung.**

• Angelo Umberg

Die Kompaktklasse ist so etwas wie das Haifischbecken des Automobilbaus. In keinem anderen Segment schnappen so viele Modelle nach den immer knapper werdenden Budgets der Kunden. Da erscheint Kias Neustart in die vom Golf dominierte Gesellschaft gewagt. Serienmässig mit an Bord sind sechs Airbags, ABS mit EBD, Bordcomputer, Klimaanlage, elektrische Fensterheber, elektrisch

verstell- und beheizbare Aussen-spiegel, Radio-CD-Gerät, Isofix-Kinderverankerung, Zentralverriegelung und eine geteilt umklappbare Rücksitzbank.

Glanz und Glamour kann man sich bei der Basisversion abschminken. Was bleibt, ist vernünftiger Komfort und eine solide Verarbeitung. Knöpfe und Bedienelemente sind logisch platziert, die Sitze auch auf langen Strecken bequem. Verarbeitung und Materialien machen insgesamt einen guten Eindruck. Auf der Autobahn empfiehlt sich der 112 PS starke Common-Rail-Diesel als echter Kilometerfresser. 11,5 Sekunden braucht das Aggregat, um den Kia auf 100 Stundenkilometer zu ziehen. Bei 190 Sachen ist Schluss. Bei vernünftigem Umgang mit dem Gaspedal

ist ein Verbrauch von fünf Litern Diesel keine Utopie.

**Komfortabel ausgelegt**

Eine gute Figur macht das Fünfgang-Getriebe. Die Schaltwege sind erfreulich kurz, die Übersetzung ausgewogen und das Fahrwerk komfortabel abgestimmt. In engen Kurven schwankt der Kia zur Seite und schiebt berechenbar über die Vorderräder. Für eine ganze Zeit aus dem Budget streichen können Kia-Fahrer jede Menge Servicekosten. Kia-typisch sind die Garantieleistungen. Darin enthalten sind Dreijahres-Fabrik-, Mobilitäts- und Lackgarantie sowie sechs Jahres Antikorrosionsgarantie. Zu haben ist der Kia Cerato 2.0 CRDi EX für 27 990 Franken. Mit dem Cerato legt Kia einen gewaltigen Qualitätssprung hin und belebt die Kompaktklasse.

ANZEIGE

*Nufa* Der neue Kia Cerato steht zur Probefahrt bereit. *Nufa*

Gewerbeweg 15 • FL-9490 Vaduz  
Tel. +423 239 19 90 • Fax +423 239 19 99

## Tigra packt Diesel in den Tank

Opel Tigra TwinTop jetzt auch mit Dieselmotor

**GLATTBRUGG – Opel erweitert das Motorenangebot für den Tigra TwinTop um einen kompakten Vierzylinder-Common-Rail-Turbodiesel.**

Ab sofort können Kunden neben den beiden Ecotec-Benzinmotoren mit 1,4 und 1,8 Liter Hubraum (90 PS und 125 PS) auch ein 70 PS starkes, besonders verbrauchsgünstiges 1,3-Liter-CDTI-Aggregat wählen. Der Treibstoffbedarf des Tigra TwinTop 1.3 CDTI, der mit Vierventiltechnik und modernster Mehrfacheinspritzung ausgerüstet ist, beträgt nur 4,6 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Die Preise für das neue Diesel-Cabrio-Coupé mit elektrohydraulischem Stahlklappdach, das wie alle Tigra TwinTop die Euro 4 Abgasnorm erfüllt, beginnen bei 25 550 Franken (empfohlener Nettopreis inkl. MWSt.). Der Tigra TwinTop mit dem 1.4 l Twinportmotor ist bereits ab 23 850 Franken erhältlich.

Opel-Vertriebschef Jean-Marc Gales: «Der Tigra TwinTop ist ein toller Erfolg. Das Cabrio des Jahres 2004 hat bereits zahlreiche Ver-



Opel Tigra TwinTop: Das Cabrio des Jahres 2004 ist ab sofort mit erweitertem Motorenangebot erhältlich.

gleichstets in der internationalen Fachpresse gewonnen und kommt bei den Kunden grossartig an. Mit dem neuen, hocheffizienten 1.3 CDTI Common-Rail-Turbodiesel erweitern wir das Angebot für den Tigra TwinTop um eine sehr interessante Antriebsvariante und machen es so noch attraktiver.»

Weitere Neuerung beim Tigra TwinTop: Für mehr Fahrdynamik und ein verbessertes Handling ver-

fügt die 125 PS starke 1,8-Liter-Topversion ab sofort serienmässig über ein Sportfahrwerk. Im Vergleich zum ohnehin auf Agilität ausgelegten DSA-Basisfahrwerk (Dynamic Safety) inklusive ESP (serienmässig im Sport und Cosmo) bietet die Sportabstimmung ein noch präziseres Fahrverhalten, einen optimierten Fahrbahnkontakt und ein spontaneres Ansprechen der Lenkung. (PD)

14 FRAGEN AN

Stephanie Beck, Schaan



**Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Auto?**

Mein erstes Auto ist mein jetziges Auto, das ich mit meinem Bruder teile und mit dem ich auch fahren gelernt habe.

**Ihr jetziges Auto?**

Wie gesagt: ein Gemeinschaftsauto.

**Was tragen Sie dazu bei, dass es in FL keinen Verkehrsinfarkt gibt?**

Ich versuche, nur dann das Auto zu benutzen, wenn es wirklich nötig ist.

**Wie hoch war Ihre letzte Busse (was war der Grund dazu)?**

7 Euro, weil ich in Feldkirch meine Parkzeit überzogen habe.

**Positives und/oder negatives Autoerlebnis?**

Leider negativ: ein zertrümmerter Seitenspiegel.

**Welchen Sound hören Sie im Auto?**

Das hängt ganz von meiner Stimmung ab.

**Bei welcher (Auto-) Situation sehen Sie rot?**

Bei nervigen Dränglern.

**Wie sieht das Verkehrsmittel der Zukunft aus?**

Alles auf die Schienen! Ich bin ein grosser Zug-Fan.

**Wie viele Kilometer fahren Sie durchschnittlich im Jahr?**

Ehrlich gesagt, da bin ich überfragt.

**Was war die weiteste Strecke, die Sie mit Ihrem Auto zurückgelegt haben?**

Zusammen mit einer Freundin und zwei Harfen im Gepäck nach Les Arcs (Savoyen).

**Was sagen Sie Ihren Mitfahrern, wenn sie andauernd an Ihrem Fahrstil rumnörgeln?**

Die sind eigentlich alle immer ganz brav.

**Hand aufs Herz: Können Sie Schneeketten an Ihr Auto montieren?**

Tja, erwischt!

**Würden Sie lieber auf den TV-Apparat oder Ihren fahrbaren Untersatz verzichten?**

Auf den TV-Apparat.

**Wie hoch ist bei Ihnen die Schmerzgrenze des Benzinspreises?**

Schon die Frage verursacht Bauchschmerzen.